16.02.2015 | Netzcode: 4485731 | 728 Mal gelesen.

F Empfehlen 4 9

Kurz vor dem letzten Loch

Besichtigungstermin zur Online-Versteigerung des Königsteiner Golf-Inventars



5000 Euro muss der Liebhaber für die Abschlaghalle mindestens hinblättern. Bernhard Maier hat schon Signale von zwei Kaufinteressenten. Königstein. (II) Einen günstigen Rasenmäher gefällig? Oder 12.000 gebrauchte Golfbälle? Vielleicht auch lieber gleich eine ganze Abschlaghalle (28 x 7 Meter) für 5000 Euro oder etwas mehr? Das gibt es derzeit alles in der Internet-Auktion, in der bis Donnerstag, 19. Februar, das Inventar der insolventen Königsteiner Golfanlagen GmbH & Co. KG versteigert wird.

Wer keine Katze (respektive Golfbälle) im Sack kaufen möchte, hat heute noch einmal Gelegenheit, die rund 60 Einzelpositionen in Augenschein zu nehmen. Von 13 bis 16 Uhr hat die Amberger Firma IABM (Industrie-Auktionen

Bernhard Maier) den Besichtigungstermin angesetzt. Wer Interesse hat, kann ohne jegliche Formalitäten auf der Anlage (Namsreuth 7) vorbeischauen und das komplette Angebot begutachten.

Einige IABM-Mitarbeiter stehen in dieser Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung. "Wir wissen, ob die Sachen funktionieren oder nicht, aber technische Einzelheiten können wir eher nicht erklären", erläutert Bernhard Maier die Bedingungen. Und Probefahrten? "Das geht nicht, wegen der Haftung und wegen des Schnees", sagt Maier.

Beim ersten Besichtigungstermin am Samstag, 7. Februar, kamen rund 70 Leute. Laut Maier eine gute Resonanz. Einige Vereine nutzten die Gelegenheit, sich die Utensilien anzuschauen, die für jede Art von "Grün" und sogar für Landwirte brauchbar sind: Mähmaschinen, Rasen- und Balkenmäher oder diverse Arbeitsfahrzeuge.

Spitzenreiter bei den Geboten war am Montag eine Rasenwalze (300 Euro) mit 17 Interessenten. 14 Leute hätten gerne den Werkstattwagen (150 Euro), 10 Gebote lagen für den Kommunaltraktor (3000 Euro) vor. Der Rough-Mäher, der mit dem höchsten Limit von 5500 Euro versehen ist, verbuchte lediglich einen Bieter.

Es kommt noch was

Insgesamt ist Bernhard Maier mit dem Stand der Auktion sehr zufrieden: "Mein Gefühl ist ein ganz gutes, weil sich auch übers Wochenende einiges getan hat und jetzt schon fast überall Gebote drauf sind." Da die Leute sich durch Ebay angewöhnt hätten, erst in den letzten Stunden einer Versteigerung zu bieten, sei das sicher noch nicht das Ende. Maier: "Ich bin zuversichtlich, dass dort viel weggeht."